

	<p>Object: Mikro Döft Säuglingswaage</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Collection: Messinstrumente</p> <p>Inventory number: HR 1702</p>
--	--

## Description

Säuglingswaage als Laufgewichtswaage mit 2 Schienen mit je einem Gewicht. Die Waage ist technisch gesehen eine oberhalbige Laufgewichtswaage. Laufgewichtswaagen sind asymmetrische Balkenwaagen. Dieses seit der römischen Schnellwaage bekannte Prinzip wurde in den Laufgewichts-Brückenwaagen weiterentwickelt. Mittels Verschieben der Gewichte auf der mit einer Messskala ausgestatteten Brücke kann das Gewicht des Wiegeguts ermittelt werden. Die Waage ist dann im Gleichgewicht, wenn der rechts an der Brücke angebrachte Marker auf gleicher Höhe wie der an der Waage fest angebrachte Marker ist.

Die Waage steht auf vier Füßen. Die beiden Schienen für das große und kleine Gewicht sind übereinander angebracht. Es existiert kein Ziffernblatt; die Gewichtsanzeigen sind auf der jeweiligen Schiene eingraviert. Die große Schiene besitzt Gewichtsanzeigen für jedes kg von 1 bis 14 kg. An jeder Gewichtsanzeige ist eine Rille in die der Zeiger, der links am großen Gewicht angebracht ist einrasten kann. Die Gewichtsanzeigen der kleinen Schiene gehen von 0 g bis 1000 g. Alle 100g ist ein Strich angebracht. Auf dem Korpus der Waage liegt eine Schale in die das Baby für den Wiegevorgang gelegt werden kann.

Die Waage war zumindest teilweise patentgeschützt. Die Patentschriften zum Gewicht mit Zeiger und zur Ausgleichsschraube in in den Anlagen.

## Basic data

Material/Technique:	Eisenblech, Schmiedeeisen
Measurements:	Länge: 32 cm, Höhe: 10 cm, Breite: 22 cm, Stückzahl: 1

## Events

Created	When	After 1934
	Who	Mikro Waagenfabrik Döft
	Where	Sontheim (Heilbronn)

## Keywords

- Health
- Pediatrician
- Säuglingswaage
- Weighing scale

## Literature

- Manfred Kochsiek (Hrsg.) (1985): Handbuch des Wägens3-528-08572-X. Braunschweig, Wiesbaden